Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 13 Ausgegeben Danzig, den 8. Februar 1937

Inhalt

24

Verordnung

zur Abänderung des § 5 des Volkstagswahlgesetzes vom 6. September 1922 (G. Bl. S. 420).

Vom 4. Februar 1937.

Auf Grund des § 1 Ziffer 1 und des § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

Artikel I

§ 5 Abs. 2 des Volkstagswahlgesetzes vom 6. September 1922 (G. Bl. S. 420, 447), abgeändert durch Gesetz vom 11. Oktober 1928 (G. Bl. S. 213) und die Ermächtigungsverordnungen vom 27. September 1932 (G. Bl. S. 705) und 7. Juli 1933 (G. Bl. S. 323) erhält folgenden Zusatz:

Als Verzicht gilt es, wenn sich ein Abgeordneter außerstand setzt, die Pflichten, die ihm sein Amt insbesondere zur Mitarbeit auferlegt, zu erfüllen. Die entsprechende Feststellung trifft der Wahlausschuß.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Danzig, den 4. Februar 1937.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Greiser Dr. Schimmel

(Achter Tag nach Ablauf des Ausgabetages: 16. 2. 1937.)

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.

Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 13 Ausgegeben Danzig, den 8. Februar 1937

Tag	Inhalt	Seite
4. 2. 1937	Verordnung zur Abänderung des § 5 des Volkstagswahlgesetzes vom 6. 9. 22 . .	129

24

Verordnung

zur Abänderung des § 5 des Volkstagswahlgesetzes vom 6. September 1922 (G. Bl. S. 420). Vom 4. Februar 1937.

Auf Grund des § 1 Ziffer 1 und des § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

Artikel I

§ 5 Abs. 2 des Volkstagswahlgesetzes vom 6. September 1922 (G. Bl. S. 420, 447), abgeändert durch Gesetz vom 11. Oktober 1928 (G. Bl. S. 213) und die Ermächtigungsverordnungen vom 27. September 1932 (G. Bl. S. 705) und 7. Juli 1933 (G. Bl. S. 323) erhält folgenden Zusatz:

Als Verzicht gilt es, wenn sich ein Abgeordneter außerstand setzt, die Pflichten, die ihm sein Amt insbesondere zur Mitarbeit auferlegt, zu erfüllen. Die entsprechende Feststellung trifft der Wahlausschuß.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Danzig, den 4. Februar 1937.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Greiser Dr. Schimmel

(Achter Tag nach Ablauf des Ausgabetages: 16. 2. 1937.)

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.